



C.E.D.T.

CONFÉDÉRATION EUROPÉENNE DES DÉTAILLANTS EN TABAC (G.E.I.E.)



DIE FRANZÖSISCHEN TABAKHÄNDLER



**CONFÉDÉRATION
DES BURALISTES**
COMMERÇANTS
D'UTILITÉ LOCALE



Philippe Coy

Philippe Coy stammt ursprünglich aus Pau in den Atlantik-Pyrenäen und studierte am Lycée Hôtelier de Morlaàs, bevor er im Jahr 2000 in Lescaur das Tabakgeschäft in Europa aufnahm. Er engagierte sich früh im Verbandsleben und wurde 2003 zum Präsidenten der Chambre syndicale des buralistes (Konsortium der Tabakhändler) von Béarn Soule gewählt. Ein Jahr später trat er in den Verwaltungsrat des Verbandes ein. Im Jahr 2010 wurde er zum Vizepräsidenten des Verbandes ernannt. Seit 2012 ist er Vorstandsvorsitzender des Coopérative des buralistes (Genossenschaft der Tabakhändler). Unter seiner Leitung zog der Zentraleinkauf immer mehr Mitglieder an. Er wurde am 19. Oktober 2017 zum Präsidenten des Tabakhändlerverbandes gewählt und am 20. Oktober 2021 für eine zweite Amtszeit wiedergewählt.

DER TABAKHÄNDLERVERBAND

DIE ORGANISATION UND IHRE MISSION

Der französische Verband der Tabakhändler (Confédération des buralistes de France) vertritt die Interessen von 25.500 französischen Tabakhändlern. 87% dieser Tabakhändler sind über 113 Department-Kammern und 16 Regionale Verbänden Mitglieder des Verbandes: Alle Leiter der Konsortialstrukturen sind aktive Tabakhändler. Der Verband engagiert sich

für die Sparte und fördert ihre Anliegen in einem sich ständig verändernden gesellschaftlichen und institutionellen Umfeld: Tabakhändler verkörpern die Werte der Kundennähe, der sozialen Beziehungen und des verantwortungsvollen freien Unternehmertums. Der Verband hat im „Maison des Buralistes“ eine Gruppe von Strukturen und Unter-

nehmen zusammengeführt, die die treibenden Kräfte des wichtigsten lokalen Netzwerks Frankreichs unterstützen und entwickeln. Ihr direkt vom Nationalkongress gewählter Präsident ist Philippe COY (siehe Anlage). Generalsekretärin ist Sophie LEJEUNE, Tabakhändlerin in Béziers. Generalschatzmeister ist Alain SAUVAGE, Tabakhändler in Châlons-en-Champagne.



DAS MONOPOL

Der Vertrieb von Tabak entspricht den Standards eines staatlichen Monopols. Der Einzelhandelsverkauf von Tabak wird vom Staat an den Tabakhändler delegiert und durch einen Verwaltungsvertrag mit der Generaldirektion für Zollwesen geregelt, der die administrative Überwachung des Netzes sowie die Erhebung der Steuern sicherstellt.

Die Tabakhändler beziehen ihre Tabakerzeugnisse von staatlich zugelassenen Lieferanten.

Im Rahmen des 4. Zukunftsvertrags „Modernisierung des Netzes 2017-2021“ werden Tabakhändler auch als „Referenznetz“ für den Verkauf anderer regulierter Produkte anerkannt: elektronische Zigaretten und Glücksspiele.

Was den Tabak anbelangt, so ist hervorzuheben, dass die Tabakhändler mit dem illegalen Verkauf konkurrieren müssen: Auf den Parallelmarkt (durch grenzüberschreitende Einkäufe, bei Straßenhändlern oder im Internet) entfällt fast ein Drittel des Verbrauchs. Der Verband kämpft gegen diese Bedrohung für das Monopol.

DER TABAKHÄNDLER

Der Tabakhändler ist sowohl selbständiger Händler als auch Verwaltungsangestellter im Rahmen seines Geschäftsführungsvertrages. Er muss ein untadeliges Strafregister haben, um seine Tätigkeit ausüben zu dürfen. Eine entsprechende Ausbildung ist obligatorisch (Weiterbildung alle drei Jahre). Ein Tabakhändler kann nur einen Tabakladen führen.



DAS NETZ



Das räumliche Einzugsgebiet der 23.300 Tabakhändler bildet ein außergewöhnliches Netzwerk, das täglich von durchschnittlich 10 Millionen Kunden besucht wird.

Das Netzwerk schafft über 80.000 Arbeitsplätze.

- 43% der Tabakhandlungen befinden sich in Gemeinden mit weniger als 3.500 Einwohnern;
- 58% der Betriebe sind Bars und Tabakwarengeschäfte;
- 60% der Tabakhandlungen sind Zeitungsläden.

Jede Einrichtung ist ein Ort des Austauschs, der auf seine Weise zum wirtschaftlichen und sozialen Leben der Stadtteile und Dörfer beiträgt. Einige sind auch Sitz von Sport- oder Kulturvereinen.

BEITRAG ZUM STAATSHAUSHALT

Durch den Verkauf von Tabakwaren trägt das Netz der Tabakwarenhändler fast 18,3 Milliarden Euro (einschließlich Mehrwertsteuer) zum Staatshaushalt bei.

Händlernetz Auf das Netz der Tabakwarenhändler entfallen 84% des Umsatzes der Française des Jeux (des nationalen Lotteriebeteibers) und 64% der Einnahmen der PMU (der Organisation für Pferdewetten).



STARKE DIVERSIFIZIERUNG

Handy Guthaben aufladen, beim Zeitungslesen den Morgenkaffee trinken und sich eine Süßspeise gönnen, ein Postprodukt oder ein kleines originelles Geschenk kaufen... all das kann man im Tabakladen.

Ganz zu schweigen von traditionellen Aktivitäten wie der Ausgabe von Steuerstempeln oder neueren Aktivitäten wie Geldtransfers.

EINE POLITIK DES WANDELS

Auf Anregung des Verbandes setzt sich das Netzwerk für eine tiefgreifende Umgestaltung des Tabakhändlerberufs ein: Die Vorgaben der öffentlichen Gesundheitspolitik sollen besser integriert, der lokale Handel im Tabakladen modernisiert und seine Rolle als soziales Bindeglied sowohl in den Innenstädten als auch im ländlichen Raum gestärkt werden.

Zwischen 2017 und 2022 haben 4.421 Trafikanten ihre Geschäfte umgestaltet, mit Ergebnissen, die ihre Erwartungen erfüllten. 92% von ihnen geben an, dass sie neue Kunden gewonnen haben, 87% haben ihren durchschnittlichen Warenkorb erhöht und 78 % haben die Besucherzahl gesteigert. Vielversprechende Ergebnisse vor Unterzeichnung der neuen Vereinbarung mit dem Staat über das Transformationsnetzwerk.

ECKDATEN 2022

- Tabaklieferungen: 22,2 Milliarden Euro;
- Steuereinnahmen: 16,9 Milliarden Euro;
- Jährliche Verkaufszahlen aller Tabakerzeugnisse: 40,2 Mrd. Stück;
- Jährliche Zigarettenverkaufszahlen: 31,7 Mrd. Stück;
- Anzahl der Raucher: 13 Millionen Raucher täglich;
- Anzahl der aktiven Betriebe: 23.300.



23-25, rue Chaptal
75009 Paris
Tél.: 01 53211000
E-mail: laconfederation@buralistes.fr
Web: www.buralistes.fr